

Christiane Konegen-Grenier/Dirk Werner

# Duale Studiengänge an Hochschulen



## Studienführer

<b>Inhalt</b>	
<b>A EINFÜHRUNG</b>	<b>6</b>
<b>Praxisorientierung statt Praxisschock</b>	<b>7</b>
<b>Zum Begriff „Duale Studiengänge“</b>	<b>8</b>
<b>Das Angebot dualer Studiengänge</b>	<b>11</b>
<i>Ausbildungs- und berufsintegrierte Studiengänge</i>	12
<i>Studiendauer</i>	13
<i>Studienfächer und Kapazitäten</i>	14
<i>Kooperationsformen und vertragliche Regelungen</i>	15
<i>Gebühren und Beiträge</i>	16
<b>Positive Effekte dualer Studiengänge</b>	<b>17</b>
<i>Vorteile für Studierende</i>	17
<i>Vorteile für Unternehmen</i>	18
<i>Vorteile für Hochschulen</i>	19
<b>Mögliche Problemlagen dualer Studiengänge</b>	<b>20</b>
<b>Ausblick: Zukunft der dualen Hochschulausbildung</b>	<b>21</b>
<b>Literatur</b>	<b>23</b>
<b>B VORSTELLUNG DER DUALEN STUDIENGÄNGE</b>	<b>24</b>
<b>Erläuterung zur Darstellung der dualen Studiengänge</b>	<b>24</b>
<b>Überblick über die präsentierten dualen Studiengänge</b>	<b>25</b>
<i>Wirtschaftswissenschaften</i>	31
<i>Ingenieurwissenschaften</i>	95
<i>Informa tik/Wirtschaftsinforma tik</i>	232
<b>Neue duale Studiengänge zum Wintersemester 2001</b>	<b>246</b>
<b>C ANHANG</b>	<b>247</b>
<b>Informationen über die anbietenden Hochschulen</b>	<b>247</b>
<b>Wirtschaftsferne duale Studiengänge sowie berufsbe- gleitende Studiengänge mit erhöhtem Praxisbezug</b>	<b>262</b>
<b>Die Autoren</b>	<b>271</b>